

frauen • leben • kirche

Ausgabe 6 · September 2018

Themen

- Frauenwahlrecht
- Erntedank
- Superfood
- In eigener Sache
- Termine

Wahlschein

Zur Landtagswahl 2018 in Bayern

- Mut
- Hoffnung
- Zuversicht
- Selbstverantwortung
- Gerechtigkeit
- Nächstenliebe
- Zivilcourage
- Aufrichtigkeit



Ein Informationsheft der Frauenseelsorge im Bistum Eichstätt



frauen Perspektive und Schwerpunkt
leben Themenvielfalt und Dynamik
kirche Spiritualität, Gemeinschaft, Netzwerk

100 Jahre Frauenwahlrecht



Die ersten Wahlen für und mit Frauen

Am 30. November 1918 trat in Deutschland das Reichswahlgesetz mit dem allgemeinen aktiven und passiven Wahlrecht für Frauen in Kraft. Am 19. Januar 1919 konnten Frauen zum ersten Mal in Deutschland reichsweit wählen und gewählt werden, denn am 19. Januar 1919 fanden allgemeine, gleiche, geheime und direkte Wahlen zur verfassungsgebenden Deutschen Nationalversammlung statt.

300 Frauen kandidierten. 37 Frauen – insgesamt gab es 423 Abgeordnete – werden schließlich gewählt.

100 Jahre später – wir schreiben das Jahr 2018 waren von 709 gewählten Abgeordneten 218 Frauen (31%).

100 Jahre Frauenwahlrecht – nur im aktuellen Vergleich mit Saudi Arabien können wir ahnen, was es bedeutet nicht/wählen zu dürfen. Eine Stimme zu haben, als selbständiges Wesen in voller Teilhabe an politischen Entscheidungen beteiligt zu sein.

100 Jahre Frauenwahlrecht – immer noch sind wir in Bewegung sehen stolz, was alles schon erreicht ist und selbstverständliche Freiheit. Wo noch um Gerechtigkeit gekämpft werden muss...

100 Jahre Frauenwahlrecht – auch heute muss man immer noch Frauen ermutigen, dass sie sich politisch engagieren.

Was hält uns ab?

Erschrocken war ich auf dem Katholikentag als Steinmeyer sagt: Ihr Frauen lasst eure Männer am Abend zur Parteiversammlung...

Das spiegelt unsere gesellschaftliche Lage – auch 100 Jahre später – wider. Frauen sind in der Politik immer noch unterrepräsentiert.

Wenn jetzt dann in Bayern Wahlen sind, entscheiden doch auch Frauen mit – über Werte und lebenswerte Werte für alle Menschen in diesem Land und auf dieser Erde.

Wenn man auch nicht genau weiß welche der Parteien zu wählen ist, so ist doch eine Politik zu wählen, die, die es erlaubt angstfrei und in der eigenen Würde und Freiheit zu leben. Unverhandelbar sind dabei christliche Werte: NÄCHSTENLIEBE

100 Jahre Frauenwahlrecht und wir stellen fest: Demokratie ist anstrengend, ein Entscheider, der alles richtet und sich um sein Volk kümmert oder eine Mama, die alle Probleme – für alle passend – regelt... das wäre schön...

Es ist unsere Aufgabe Demokratie zu gestalten:
informieren, diskutieren, kandidieren und wählen gehen.

Demokratie meint Wahlrecht für alle, abstimmen für Werte und Haltungen, die ein Zusammenleben auf der ganzen Erde im Blick hat und fördert. Im Idealfall sind dies Frauen die sich in der gemeinsamen Verantwortung für die Welt solidarisieren.

Ihre Martha Gottschalk
Referentin Frauenpastoral Bistum Eichstätt



In eigener Sache

[frauen.leben.kirche](#) ist ein Informationsheft der Frauenpastoral im Bistum Eichstätt. Wir wollen Sie damit auf dem Laufenden halten und sie inspirieren.

Die Homepage der Frauenpastoral erreichen sie über:

www.bistum-eichstaett.de/frauenpastoral/

Dort können Sie einen Newsletter abonnieren, der Sie zwischendurch über die aktuellen Veranstaltungen informiert.

Themen

frauen leben kultur

Ausstellung

LUXUS IN SEIDE. MODE DES 18. JAHRHUNDERTS

5. Juli 2018 bis 6. Januar 2019

Germanisches Nationalmuseum Nürnberg

BUCHTIPPS –

vielleicht auch mal zu Weihnachten

Graphic Novels, eine andere Bezeichnung für eine Richtung von besonderen „Comics“ eine eigene Welt der Literatur. Comic ist mehr als nur Micky Maus, inzwischen gibt es eine sehr schöne Kultur von „Bild-Erzählungen“ – so der Begriff wörtlich. Hierbei handelt es sich um Geschichten, die durch meist mit Worten und sehr liebevoll gestalteten Bildern erzählt werden. Bilderbücher für Erwachsene. Manche auch im Aufbau wie ein Comic – mit Sprechblasen und Aktionswörtern. Drei ganz unterschiedliche stelle ich ihnen hier vor:



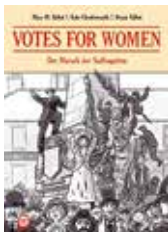
Unerschrocken 1: Fünfzehn Porträts außergewöhnlicher Frauen

Gebundene Ausgabe – 1. Oktober 2017

von Pénélope Bagieu (Autorin)

Claudia Sandberg (Übersetzerin)

Heike Drescher (Übersetzerin)



Votes for Women: Der Marsch der Suffragetten

Gebundene Ausgabe – 3. Dezember 2015

von Bryan Talbot (Autor)

Kate Charlesworth (Autorin)

Mary M. Talbot (Autorin)

Johanna Wais (Übersetzerin)



Frida – Ein Leben zwischen Kunst und Liebe

Vanna Vinci – Prestel Verlag 2017

Die erste Graphic Novel zu Frida Kahlo:

Eine wunderbare Annäherung an ihr Leben und

Schaffen und ein Muss für alle Fans der Künstlerin!

WUSSTEN SIE?

Dass sie auf der Homepage der Frauenpastoral jeden Tag eine Heilige oder eine Frau aus der Geschichte empfohlen bekommen?
Für ihre Arbeit mit Frauengruppen.
#niewiederohnefrauen #diehälftedergeschichteunsfrauen

Veranstaltungstipp

ZUGENEIGT

LEBEN, LERNEN, GLAUBEN IM URSULINENKLOSTER LANDSHUT

Die Ausstellung in Landshut ist noch bis November 2018 geöffnet.

www.youtube.com/watch?v=YtQvs3RzeU4



Letzte Jugendvesper in Plankstetten

am 21.09.2018 um 20.00 Uhr wird die Zeit der Jugendvesper zu Ende gehen. Nachdem sie als Gebetstreffpunkt nicht mehr lebendig ist, wird sie nach 38 Jahren nicht mehr stattfinden. Für viele Jugendliche war sie in den 80er und auch noch in den 90er Jahren ein spiritueller und kirchenpolitischer Knotenpunkt. Mit den Veränderungen in unserer Gesellschaft (Ladenöffnungszeiten, neue digitale/Kommunikationswege) und auch in der Kirche sind Gründe hierfür. Manchmal muss Altes ein Ende finden, damit Neues aufbrechen kann. Möge die Gebetsgemeinschaft, die dort im Kloster Plankstetten einen guten Ort hatte an vielen Orten in der Diözese Eichstätt zum christlichen Netz werden. In Familien, Freundeskreisen, Verbänden und Schulen... wo immer sich gläubige Menschen treffen und beten.

Die Jugendvesper im Mai mit der Madonna von Ottmar Hörl...

und den mehr als 10 weiteren Mariendarstellungen in der Unterkirche des Klosters. Maiandacht mal anders und Maria mal anders. In der Betrachtung der vielen Darstellungen und Momente aus dem Leben von Maria als Mutter von Jesus, wurde in den Worten der Ermunterung auf die wesentliche Rolle der Mutter Bezug genommen. Von der Auserwählung von Maria aus allen Frauen der Menschheitsgeschichte, über ihre Unterstützung für ihren Sohn bis hin zu ihrer Treue über seinen entsetzlichen Tod hinaus. An ihrer Haltung lässt sich das Wirken Gottes ablesen.

EIN ABEND IM LABYRINTH IN INGOLSTADT

Eine ganz besondere Art von Veranstaltung war der Abend im Labyrinth in Ingolstadt. Ganz in der blühenden Pracht war es ein Erlebnis, sich die Zeit, für den Weg im Labyrinth, zu nehmen.

Für den Weg waren Impulse, Übungen und Bestärkungen verschiedenster Art vorbereitet.

Wer die Gelegenheit hat das Labyrinth zu besuchen:

Es ist ein toller Ort für ein kleine Auszeit zwischendurch. Als ein mit allen Sinnen erlebbares Symbol hat es eine Gültigkeit für viele Situationen und Momente in unserem Leben. Lassen sie sich darauf ein.

Es wird sie überraschen. Meditation im Alltag. Uns hat es sehr bereichert.



WELTGEBETSTAG DER FRAUEN

Bereits mit dieser Ausgabe machen wir auf den nächsten Weltgebetstag der Frauen aufmerksam. Traditionell am ersten Freitag im März verbinden sich weltweit Frauen um über ein Land und der Situation der Frauen und Mädchen vor Ort zu informieren. Getragen wird die Aktion vom gemeinsamen Gebet. Überkonfessionell, an manchen Orten auch religionsverbindend.

Das Projektland ist im diesen Jahr Slowenien.

Gerne mache ich sie auf die Vorbereitungstreffen des KDFB im Bistum aufmerksam. Diese entnehmen sie dem Programm, das bereit erschienen ist. (Homepage des KDFB-Eichstätt)

Haben sie vor den Weltgebetstag durchzuführen?

Wollen sie sich zur Inspiration treffen? Haben Sie Fragen?

Rufen Sie dazu gerne auch in unserer Geschäftsstelle an.



Die Bundeskonferenz für Frauenseelsorge und Fachtagung

wird zurzeit vorbereitet. Sie beschäftigt sich immer mit einem aktuellen Schwerpunktthema. Nachdem uns die letzte Tagung in die Welt des Netzfeminismus geöffnet hat und die Möglichkeiten der digitalisierten Welt erschlossen hat, wird im Januar die nächste Tagung in Vechta stattfinden. Der Schwerpunkt: Frauen im Rechtspopulismus und Rechtsextremismus. Wenn Sie sich dafür interessieren: Eine Teilnahme an dem Studienteil ist für Beteiligung offen.



Abend mit der heiligen Elisabeth

Warum nicht einmal einen Abend mit einer Heiligen verbringen?

Ihre Lebensgeschichte ist in Grundzügen bekannt. Brot und Rosen sind ihre Erkennungszeichen. Von der Grundhaltung und der Spiritualität der heiligen Elisabeth hören und sie für uns neu entdecken.

Ort und Zeit geben wir ihnen über die Homepage rechtzeitig bekannt.

One Billion Rising am 14. Februar 2019

Wir tanzen wieder

- für die Rechte und die Würde der Frauen
- für ein gewaltfreies und offenes Miteinander auf der Erde
- für die Freiheit.



Die Bewegung „One Billion Rising“ (eine Milliarde erhebt sich) – will am 14. Februar 2019 wieder ein deutliches Zeichen gegen die Gewalt an Frauen setzen.

Ab 18.00 Uhr in Nürnberg am Museumsplatz.

Kommt. Tanzt. Feiert.

Geben Sie der Würde ein Gesicht! Ihr Gesicht!



SUCHE FRIEDEN

9. – 13. Mai 2018
katholikentag.de

Katholikentag in Münster

Der ist doch vorbei und klingt für Viele ein bisschen langweilig. Was sich jedoch bei solchen großen Treffen ereignet ist nicht zu unterschätzen. Sind wir doch oft nur mit unseren örtlichen oder regionalen Themen

und Problemen unterwegs, zeigt sich bei einem Katholikentag die großartige Vielfalt des kirchlichen Lebens. Alle Gruppierungen und Bistümer, alle Themen und alle Aktiven geben der katholischen Kirche ein Gesicht.

Auch das wirkliche Interesse der Besucherinnen ist greifbar. Wenn es sie neugierig macht: merken sie sich den Kirchentag 2021 in Frankfurt vor und erwarten sie voll Ungeduld den nächsten Katholikentag 2022. Hier bekommen wir Motivation für Kirche sein vor Ort und den Blick für das Große und Ganze. Kirche wird erlebbar als lebendige Gemeinschaft. Auch alle Frauenthemen und Gemeinschaften sind vertreten und zeigen deutlich Position.

Frauenkreise

Der Einladung zum Austausch und Gespräch in die Geschäftsstelle der Frauenpastoral nach Neumarkt folgten einige Frauen. Der Nachmittag bestärkte und belebte die Idee der Frauenkreisleiterinnen.

Das nächste Treffen ist bereits terminiert.



© Foto: Birgit Ott

trotz der trockenheit...

satte ernte danke

hunger

kennen wir nicht

hunger

fürchten wir

hunger

haben die anderen

satt

sind wir

mehr als satt

erntesatt

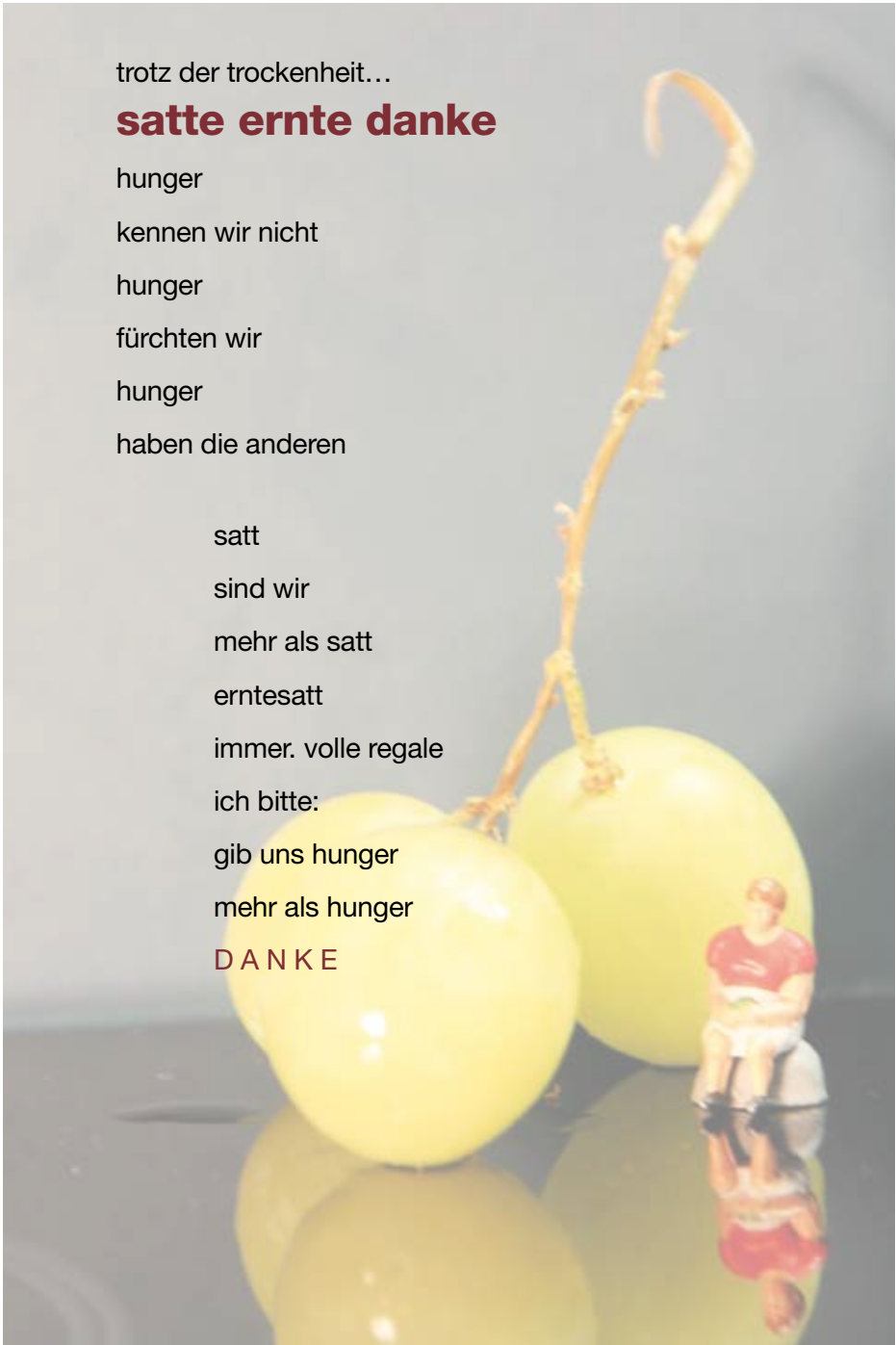
immer. volle regale

ich bitte:

gib uns hunger

mehr als hunger

DANKE





Ein Papst der klaren Worte



Die Frauen und die katholische Kirche. Ein Hotspot – ohne Zweifel. Frauen werden weltweit abgewertet, diskriminiert, sind Ziel von Gewalt und Ausbeutung. In einer Predigt hat Papst Franziskus ganz klar Stellung bezogen: Frauen sind zu oft „Ware“ sogar „wegwerfWare“ – in Werbung und in ihrer Bewertung in den verschiedensten Kulturen. Weltweit sind Frauen eher Objekte der unterschiedlichsten Begehrlichkeiten.



Das ist mit dem Frauenbild der katholischen Kirche nicht vereinbar. Vom ersten Auftreten Jesu an war die völlig gleichwertige Begegnung mit Frauen zentrales Moment der neuen frohen Botschaft.

www.domradio.de/themen/vatikan/2018-06-15/papst-kritisiert-ausbeutung-und-missachtung-von-frauen

Frauen-Kirchenpolitisch interessant war auch seine Stellungnahme zu Ordensfrauen, die oft in hauswirtschaftlichen zu-arbeiten in diözesanen Einrichtungen ausgebeutet werden.

Unterdessen kritisierte Papst Franziskus anhaltenden Machismo auch in fortschrittlichen Gesellschaften sowie eine Knechtschaft von Frauen in der Kirche.

„Sogar in der Kirche gleitet die dienende Rolle, zu der jeder Christ aufgerufen ist, für Frauen manchmal in Knechtschaft ab.“

Es würden „Gewaltakte gegen Frauen konsumiert“, schreibt Franziskus.

(tja/KNA) · 2. März 2018



Aktion: Stifte machen Mädchen stark

Die Weltgebetstagsaktion „Stifte machen Mädchen stark“ läuft gut und wir sammeln weiter. 3 mal 15 Kilogramm Stifte konnte die Frauenpastoral bereits zum Kooperationspartner schicken. Eine konkrete Sache, Hilfe die ankommt und ökologisch/nachhaltig ist.

Superfood aus Deutschland

Die Erwartungen an sogenannte Superfoods sind groß: Sie sollen Krankheiten vorbeugen, das Immunsystem stärken, die Jugendlichkeit erhalten, die Laune heben und nicht zuletzt schlank und fit machen.

Gojibeeren, Chiasamen, Moringablätter und andere Exoten gehören ebenso in diese Gruppe. Sie sind natürliche Nahrungsmittel, die mit wertvollen Inhaltsstoffen einen Beitrag zu einer gesunden Ernährung leisten können.

Blaubeeren
Pflaumen
Weintrauben
Birnen
Hagebutten
Äpfel
Walnüsse
Haselnüsse
Leinsamen
Linsen



© Foto: pixabay.com

Der Bio Bonus! Wenn Sie all dieses Obst in frischer Bio-Qualität verzehren, nehmen Sie noch mehr Vitamine zu sich, als das Obst in konventioneller Form schon bietet.

Handtaschenbörse für „Frauen in Altersarmut“

Die Zonta-Club Metropolregion veranstaltet eine Handtaschenbörse. Spenden sie Ihre guterhaltene Handtasche und sie können am 29. September 2018 vielleicht ein Schnäppchen machen. Von 10 Uhr bis 17 Uhr im Foyer des Heilig-Geist Spitals in Nürnberg. Schirmfrau ist Frau Petra Maly. www.zonta-nuernberg.de



© Grafik: pixabay.com

Voices of Faith

Wer steckt dahinter? Was wollen sie?

Voices of Faith ist eine Plattform auf der sich Frauen der Kirche vernetzen können. Frauen, die für eine Erneuerung des Frauenbildes und der Rolle der Frau in der Kirche plädieren. Die Feststellung: mit wem soll „der Vatikan“ sprechen, wenn es um dieses Thema geht. Im Moment legt die Leitung des Vatikans fest, mit welchen Frauen sie sprechen wollen. Voices of Faith ist eine weitere Sammlungsbewegung, die mit einem internationalen Netzwerk Frauenthemen benennt. Am Weltfrauentag am 8. März 2018 gab es eine große Veranstaltung in Rom, bei der Frauen aus der ganzen Welt zu Wort kamen. Sie schilderten ihre Rolle in der Gesellschaft und die Themen, die Frauen in der Kirche in ihrem Land bewegen. Eine Unterschriftenaktion mit dem Anliegen mit den Frauen ins Gespräch zu kommen wurde ein Erfolg. Es gab eine Antwort von Papst Franziskus, mit dieser Antwort bestätigt er die Organisation in ihrem Anliegen und bittet um das Gebet. Der Brief ist zu finden auf der Homepage von voices of faith (<https://voicesoffaith.org>).

FGM – Female Genital Mutulation

Weibliche Genitalverstümmelung. Immer wieder ist diese unmenschliche Folter Thema, denn sie geschieht auch in Deutschland. In verschiedenen Kulturen ist es üblich die Geschlechtsteile von Frauen zu beschneiden oder ganz zu entfernen. Nur so gilt sie als Frau und „rein“. Es gibt auch eine christliche Tradition der FGM!

Wir sagen laut: „NEIN“. Niemand soll aufgrund einer Manipulation seines Körpers „perfekter“ oder „zugehörig“ gemacht werden. Das Leid das ein ganzes Leben lang dadurch zu ertragen ist, muss beendet werden. Nicht erst seit der Lebensgeschichte von Waris Darie wissen wir davon. Machen wir uns stark und erklären wir uns solidarisch mit Mädchen und Frauen weltweit. Es gibt dafür Programme der katholischen Hilfswerke und von eigenen Projekten.

IN EIGENER SACHE

Newsletter anstelle von Blog

Im April konnten wir den ersten Newsletter aus der Frauenpastoral verschicken.

Nachdem lange und immer wieder ein Blogformat angedacht wurde, stellt sich heraus: es geht zunächst um schnelle und aktuelle Information. Das ist mit einem Newsletter besser machbar.

Der Newsletter wird alle zwei Monate verschickt. Er enthält aktuelle Termine und Berichte über Frauen und ihre Themen. Auch bietet der Newsletter die Möglichkeit auf Foren und Netzwerke im Internet hin zu weisen.

Wenn sie den Newsletter bekommen möchten: Bitte melden Sie sich in der Geschäftsstelle, im Einzelfall können wir ihn auch ausdrucken und ihnen per Post zu senden.



Frauengebet im Kirchenjahr

Ab Mitte Oktober finden sie auf der Homepage eine ADVENTSANDACHT.

Wie bei der Maiandacht können sie diese selber ausdrucken oder uns einen Auftrag geben, wir vervielfältigen für sie und schicken ihnen die Ausdrucke zu.

Es gibt immer wieder interessante Veranstaltungen und Informationen auf der Homepage der Frauenseelsorge auf Bundes- und Bayernebene: www.frauenseelsorge.de

WIR SIND FÜR SIE DA

Dienstag vormittags zwischen 9 und 13 Uhr
Donnerstag nachmittags von 13 bis 17 Uhr
in Neumarkt am Hofplan 5.

© Fotos ohne Angaben: Martha Gottschalk

frauen. profile. mut. machen

Starke Frauen. Starke Profile.
Die Grundlage dieses Profiles ist ein Katalog mit vielen Fragen zur Person.
Jede Interviewpartnerin kann sich die Fragen auswählen, die sie beantworten möchte.

Im Portrait ANDREA KNIPFER



„Auf dem Weg durchs Leben, kann man den Wind nicht immer im Rücken haben.“
(aus Irland)

Andrea Knipfer ist von Beruf Pfarrhausfrau bei Pfarrer Erich Schredl in Ingolstadt. Sie hat sich für diesen Beruf und diese Lebensform frei entschieden. Wer mit ihr in Kontakt kommt merkt: sie ist es gern. Nach über 20 Jahren hat sie nun die Vorstandschaft für den Berufsverband der Pfarrhausfrauen abgegeben. In unserem Portrait lässt sie ein wenig von ihren Lebens-Werten durchscheinen. Auch ihr haben wir den Fragenkatalog vorgelegt und sie konnte sich von Fragen ansprechen lassen und wählte ihre aus. Wie den irischen Weisheitspruch, der als Überschrift über diesem Portrait steht.

In Deining bei Neumarkt aufgewachsen hat sie durch die Wurzeln in der Familie und die Jugend in der KLJB den Weg zu einem lebendigen Glauben gefunden. Ein Glaube, der sie trägt und hält. Zuverlässig, im Alltag, auch wenn es nicht immer einfach ist. Dieser Glaube hat Ihr Bild von ihren Mitmenschen geprägt und so kann sie nicht gleichgültig bleiben, wenn sie die Menschen in Not sieht und für die Pfarrei St. Augustin ist dies die Not der Asylsuchenden – vor allen Dingen die der Frauen. „Jetzt habe ich bereits das vierte Kind bekommen“. Sie begleitet Frauen zu Behörden, Ärzten, ins Krankenhaus, übersetzt, organisiert, ist für sie da.

Kluges Wirtschaften ist für sie wesentlicher Bestandteil ihres Berufes:

Auf die Frage: *Was befindet sich im Kühlschrank?*

Lautet die Antwort: „Gute Übersicht, nichts was kaputtgehen sollte, gesunde Sachen. Auch für einen guten Umgang mit Nahrungsmitteln sind wir verantwortlich.“

Was ist die Lieblingskleidung?

Jeans und T-Shirt – praktisch beim Tragen und zum Waschen.

Der Tisch ist gedeckt, ein Kuchen frisch gebacken, Blumen in der Vase zeigen die Sorgfalt und Freude über den Besuch. Was eine besondere Atmosphäre für das Gespräch ermöglicht.

Kirche sein ist für sie erlebbar in der Gemeinschaft: in der Feier von Gottesdiensten, wenn bei Veranstaltungen ein miteinander entsteht und wenn Teamgeist, bei allen Mitwirkenden, begeistert und ansteckt.

Auf die Frage welche drei Wünsche für die Welt sie hat antwortet sie klar und greifbar:

Gleiche Lebensqualität für alle Menschen;
Frieden statt Krieg und
eine neidlose Welt, die jeden Mitkommen lässt.

Andrea Knipfer, eine Frau, die beobachtet und abwartet, praktische Lösungen sucht und aktiv ist, sie strahlt ihre fröhliche und positive Lebenseinstellung aus und man merkt: So sehen Frauen aus, die ihren Platz und ihre Berufung gefunden haben. Als besondere Frau in nicht alltäglichem Rahmen.

Vielen Dank für das Gespräch Frau Knipfer und Gottes Segen für ihr Wirken.

Ein Netzwerk das viel bewirkt

Das Frauenmissionswerk, das sich mit Frauen in Krisenregionen verbunden fühlt bewirkt viel für Mädchen und Frauen weltweit.

Unglaubliche 125 Jahre besteht dieses Netzwerk, das zur Unterstützung der Zentralafrikanischen Mission gegründet wurde. Besonders das Schicksal von versklavten Frauen und Mädchen berührte die Lehrerin Katharina Schynse aus der Nähe von Bad Kreuznach. Sie sammelte Spenden um diese Sklavinnen frei zu kaufen. Hauptarbeit dafür war das Nähen von Paramenten und Messgewändern.

In Ortsgruppen treffen sich bis heute auch im Bistum Eichstätt Frauen zum Austausch und zur Koordination ihrer Unterstützerinnentätigkeit. Die Not der Frauen durch dieses Netzwerk gezielt zu lindern ist auch für uns heute ein Grund diese Arbeit zu machen. Frauen brauchen Solidarität und Kooperation in allen Belangen.

Ansprechperson hierfür ist Frau Elisabeth Semmler aus Laibstadt. Ihre Adresse könne sie bei uns in der Geschäftsstelle erfragen.

Termine

Datum	Thema	Ort/Leitung
OKTOBER		
1.10.	<i>Frauen aus aller Welt präsentieren Märchen</i> Märchen aus 1001 Land	CPH Nürnberg
6.10. 9.30 bis 16 Uhr	<i>Oasentag im Herbst</i> Ein ganzer Tag für dich – heute hast du Zeit	Kloster Plankstetten Sr. Hermine Ferber
7.10. 13.30 bis 18.30 Uhr	Diözesaner Schöpfungstag	Priesterseminar Eichstätt
NOVEMBER		
5.11. 17.30 bis 22 Uhr	Meditativer Tanz – ein Weg zur Mitte	Oase Steinerskirchen Sr. Hermine Ferber
19.11.	Begegnung mit der heiligen Elisabeth von Thüringen	Frauenpastoral Eichstätt
30.11.	Lange Nacht in den Advent	Tagungshaus Schloss Hirschberg KDFB Eichstätt und Frauenpastoral
DEZEMBER		
8.12.	Meditativer Tanz – einen ganzen Tag	Kloster Plankstetten Sr. Hermine Ferber

Impressum

FRAUENPASTORAL

Martha Gottschalk

Hofplan 5 · 92318 Neumarkt

Telefon 09181 4061310

E-Mail frauen@bistum-eichstaett.de

www.bistum-eichstaett.de/frauenpastoral

